

Ergebnisse stellen die Spielverläufe auf den Kopf

Jugendfußball Weitefelds A-Nachwuchs bekommt fast sicheren Sieg vor den Augen weggeschnappt

■ **Region.** Nicht immer setzt sich auch die spielbestimmende Mannschaft durch: Die A-Junioren der SG Betzdorf und der JSG Weitefeld zeigten am Samstag gute Leistungen. Das reichte gegen die JSG Vulkaneifel Meerfeld beziehungsweise den JFV Rhein-Hunsrück nicht zum Sieg. Betzdorf verlor, Weitefeld gab den sicher geglaubten Sieg noch aus den Händen. Besser machten es der B-Nachwuchs aus Weitefeld und die C-Jugendlichen der JSG Altenkirchen.

A-Jugend, Rheinlandliga

SG Betzdorf - JSG Vulkaneifel Meerfeld 0:1 (0:1). 10:3 Chancen für sein Team zählte Stefan Hoffmann, den Ballbesitz bezifferte er auf „locker über 70 Prozent“, aber Punkte gab es für die Betzdorfer nicht. „Das Ergebnis stellte den Spielverlauf auf den Kopf. Heute haben wir drei wertvolle Punkte liegen lassen“, haderte der SG-Trainer. Die Gastgeber begannen zielstrebig und besaßen schon in den ersten zehn Minuten Möglichkeiten für eine 2:0-Führung. Die JSG überstand diese Phase nicht nur, sie ging ihrerseits sogar in Front. Julian Siebert traf nach einer Aneinanderreihung Betzdorfer Fehler (21.). Diesem Gegentor liefen die Grün-Weißen bis zum Ende vergebens hinterher, weil sie weiterhin klare Chancen ausließen. Torwart Niklas Platte verhinderte mit einem parierten Konter den vorzeitigen Knock-out, seine Vordermänner verpassten aber weiterhin die Überlegenheit in Zahlenbare umzumünzen. „Wir rannten an, aber unsere Struktur war am

Ende zu durchsichtig, weshalb der Ausgleich, der verdient gewesen wäre, nicht mehr fiel“, so Hoffmann, der in der 81. Minute gerne einen Strafstoß für sein Team gesehen hätte. „Der ansonsten gut leitende Schiedsrichter verlegte den Tatort eines Fouls im Strafraum unmittelbar vor die Linie“, schilderte er seine Sicht der Dinge.

JSG Weitefeld - JFV Rhein-Hunsrück 2:2 (1:0). Zwei Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit deutete noch alles auf einen Weitefelder Sieg hin. Die kompakte Abwehr hatte bis dahin keine Chancen der Mammut-Spielgemeinschaft aus dem Hunsrück zurückgelassen und Lars Utsch (22.) sowie David Floris (77.) eine 2:0-Führung herausgeschossen. Dann brachten zwei unhaltbare Schüsse in den Torwinkel die Westerwälder um den verdienten Lohn. „Wieder haben wir gekämpft und gut gespielt, aber nur einen Punkt geholt. Wenn wir weiter so geschlossen als Mannschaft auftreten, werden wir irgendwann die Portion Glück zurückkommen, die man für einen Sieg auch braucht“, ist sich Trainer Michael Bartholomäus sicher. Bezeichnend für das derzeitige Pech, das dem Aufsteiger an den Schuhen zu kleben scheint: Nils Schütz' Schuss prallte in der 75. Minute vom linken zum rechten Innenpfosten und wieder ins Feld zurück.

A-Jugend, Bezirksliga Ost

VfL Hamm - JSG Niederahr 1:3 (0:2). Bereits nach fünf Minuten lag der VfL durch ein Eigentor mit



Noel Weber (links) macht im Heimspiel der Weitefelder B-Jugend den Unterschied. Er erzielte das Tor zum 1:0-Heimsieg.

Foto: Regina Brühl

0:1 zurück, was das Team von Michael Trautmann verunsicherte. Vor allem im Abwehrbereich häuften sich die Fehlpässe, sodass Niederahr in der 40. Minute mit der zweiten Chance das zweite Tor erzielte. Beim dritten Gegentor in der 55. Spielminute vertändelten die Einheimischen den Ball im Mittelfeld, und die JSG nahm dieses Geschenk gerne an. Den „Ehrentreffer“ erzielte Simon Langemann in der 75. Minute.

B-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Weitefeld - JSG Windhagen 1:0 (1:0). Die Weitefelder B-Junioren bleiben den Spitzenteams aus

Atzelgift und Neustadt auf den Fersen. Im Heimspiel gegen Windhagen erzielte Noel Weber in der 17. Minute den entscheidenden Treffer. Weber hätte kurz vor der Pause beinahe noch einen zweiten Treffer erzielt, als sein Freistoß an der Latte des Windhagener Tores landete.

C-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JFV Hunsrückhöhe Morbach 3:1 (0:0). Wie bereits im Hinspiel traten die Morbacher sehr diszipliniert auf, sodass sich für die Kreisstädter in der ersten Halbzeit kaum Torchancen ergaben. Für den zweiten Durch-

gang nahmen sich die Gastgeber vor, zielstrebig nach vorne zu spielen, was sich in der 41. Minute auszahlte. Pascal Moll köpfte nach Levin Gerhards Freistoßflanke gegen die Laufrichtung des gegnerischen Torhüters zum 1:0 ein. Auch für das 2:0 musste eine Viertelstunde später eine Standardsituation erhalten. Wieder waren Levin Gerhardt als Vorbereiter und Pascal Moll im Abschluss bei einem Eckball erfolgreich. Die Freude über das 2:0 hielt nur kurze Zeit an. In der 60. Minute kamen die Hunsrücker zum Anschlussstreifer. Sie stellten nun die Taktik um und gingen mehr Risiko. Altenkirchen

behält die Ruhe und Stefano Goecke setzte nach einem sehenswerten Konter den Schlusspunkt.

Derby steigt in Daaden

Englische Woche in der Rheinlandliga für den ältesten Fußball-Nachwuchs der JSG Weitefeld und der SG Betzdorf: Am Mittwochabend empfängt der Aufsteiger ab 19.30 Uhr den Nachbarn vom Bühl auf dem Daadener Kunstrasenplatz zum Nachholspiel. Dann wollen sich beide Teams für die unglücklich verlaufenen Partien vom Samstag rehabilitieren. rwe

Toni Schreiner gewinnt Silber

■ **Ancona.** Toni Schreiner von Laufzwang Wippetal hat bei der Leichtathletik-Europameisterschaft der Senioren in Ancona in der Altersklasse M 65 mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille im Fünf-Kilometer-Crosslauf hinter den Italienern gewonnen. Bei seinen beiden Einzelstarts über 3000 Meter (11:18,95 Minuten) und im Crosslauf (21:18 Minuten) belegte Schreiner jeweils den guten sechsten Platz. Den Crosslauf beendete er als bester Deutscher. rwe

TV Arzheim überrollt Schmidt-Sieben

Handball Wissen hat beim Verbandsliga-Absteiger nichts zu bestellen

■ **Koblenz.** Nichts zu bestellen hatten die Handballer des SSV Wissen in ihrem Landesliga-Auswärtsspiel beim TV Arzheim. Nach dem überraschenden Sieg im Hinspiel revanchierte sich der Verbandsliga-Absteiger und behielt mit 31:17 (16:8) die Oberhand.

Seinen Plan, mit einer offensiven Deckung zu agieren, warf Wissens Trainer Steffen Schmidt schon nach dem 4:8-Rückstand über den Haufen. Zu leicht fiel es den wen-

digen Gastgebern, die sich bieten den Lücken zu nutzen. Solche boten die Koblenzer hingegen kaum einmal, sodass sich Wissen sehr schwer tat, gute Wurfpositionen zu finden. Das Spiel über die Außen erwies sich durchaus als probates Mittel, näher als auf 11:17 kamen die Westerwälder jedoch nicht mehr heran.

In den letzten zehn Minuten gingen der Schmidt-Sieben die Luft und Motivation aus, sodass Arz-

heim den Vorsprung immer weiter ausbaute. Der SSV möchte die schwache Leistung nun schnell abhaken und es am kommenden Wochenende im Derby gegen die HSG Westerwald in Westerburg besser machen.

SSV Wissen: Reifenrath, Kirchner-Brenner, F. Henseler, M. Henseler, C. Hombach, P. Hombach, Löhmman, Nickel, Orthey, Philipp, Renji, M. Rödder, Schneider.

TuS lässt sich auskontern

Fußball Fischbacherhütte verliert deutlich mit 1:4

■ **Niederfischbach.** Die Frauen des TuS Fischbacherhütte können sich in der Fußball-Rheinlandliga nicht entscheidend von den Abstiegsplätzen lösen. Gegen die FSG Zerner unterlag das Team von Irenius Smolinski mit 1:4 (1:1). „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir hatten nur zwölf Spielerinnen zur Verfügung, und mit diesem Aufgebot war nicht mehr möglich“, erkannte der Trainer die Niederlage an.

Lediglich das taktische Verhalten ärgerte ihn. Anstatt wie vorgegeben auf Konter zu setzen, lief der TuS ins offene Messer. Jacqueline Schneider hatte die FSG-Führung ausgeglichen (44.), bevor Zerner im zweiten Abschnitt für klare Verhältnisse sorgte. rwe

Fischbacherhütte: Leis, Schmidt, Winters, Grossert, J. Schneider, Bäumer, Köther, Jakobsen, Becker, Hof (46. S. Schneider), Klein.

Seriensieger treffen sich zum Halbfinale

Fußball-Kreispokal SSV Almersbach-Fluterschen empfängt am Mittwochabend die SG Niederroßbach

■ **Almersbach.** Eine Mannschaft wird am Mittwochabend den Almersbacher Rasenplatz mit einem ungewohnten Gefühl verlassen: In der Punktrunde eilen der gastgebende B-Ligist SSV Almersbach-Fluterschen und die SG Niederroßbach/Emmerichenhain im Kreisoberhaus von Sieg zu Sieg, nun wird es im Halbfinale um den Kreispokal Westerwald/Sieg (Anpfiff: 19.30 Uhr) einen der beiden Seriensieger erwischen.

„Wir sind Außenseiter, können aber auch immer für eine Überraschung gut sein – vor allem auf unserem kleinen Platz“, sagt SSV-Trainer Semjon Brückmann. Dass die Begegnung bei den Almersbachern, die in der vergangenen Saison noch den „kleinen“ Wettbewerb der C- und D-Ligisten gewannen, einen besonderen Stellenwert genießt, machten sie bereits damit deutlich, dass sie das für vergangenen Sonntag angesetzte Punktspiel gegen die Sportfreunde Schönstein auf den 13. April verlegten. „Für viele unserer Spieler wird es das größte Spiel ih-



Was David Quandel für die SG Niederroßbach/Emmerichenhain ist, sind Artur Buchholz (links) und Roberto Roma in Reihen des SSV Almersbach-Fluterschen: Sie treffen in der Liga zuverlässig ins gegnerische Tor. Foto: byjogi

rer Laufbahn“, fiebern Brückmann und seine Schützlinge auf den Vergleich mit dem Rheinlandpokalfi-

nalisten hin. Dessen Trainer Nihad Mujakic warnt: „Wir treffen auf eine richtig gute Mannschaft mit A-

Klasse-Niveau. Dennoch wollen wir ins Finale einziehen und weiterhin auf drei Hochzeiten tanzen.“ rwe

Leserbriefe

Fußball In der Bezirksliga Ost wurde am Freitag die Partie zwischen der SG Weitefeld-Langenbach und dem SC Berod-Wahlrod kurzfristig verlegt. Als Grund nannte SC-Trainer Thomas Schäfer auf unsere Anfrage, ein Spieler feiere seinen 30. Geburtstag nach.

„Aufgrund Personalmangels verlegt“

Nach zahlreichen Anrufen zu dem am 2. April erschienen Artikel in der Westerwälder Zeitung und der Rhein-Zeitung (Ausgabe Altenkirchen) möchte ich Folgendes unbedingt klarstellen: Das Spiel zwischen der SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen und dem SC Berod-Wahlrod ist nicht aufgrund eines 30. Geburtstages abgesetzt worden. Vielmehr muss und sollte man hier von vorbildlichem Fairplay der SG Weitefeld sprechen, die aufgrund akuten Personalmangels seitens des SC Berod-Wahlrod einer Spielverlegung überhaupt zugestimmt hat. Dies ist in der heutigen Zeit (leider) absolut selten und bedarf daher auch einer gesonderten Erwähnung.

Bedingt durch Verletzungen nach den beiden Spielen am Karfreitag und Ostermontag sowie diversen Krankheitsfällen habe ich den Trainer der SG, Jörg Mockenhaupt, kurzfristig um eine Verlegung gebeten. Dass dann an die-

sem Wochenende noch ein 30. Geburtstag (nach)gefeiert wurde, ist zwar richtig, jedoch auch für mich als Trainer kein Grund, überhaupt nach einer Spielverlegung zu fragen.

Nochmals daher ein dickes Dankeschön an die SG Weitefeld und deren Verantwortliche sowie an Staffelleiter Jens Bachmann.

Thomas Schäfer, Spielertrainer SC Berod-Wahlrod

Ihr Kontakt zu uns

Sie möchten auch Stellung zu Themen im Regionalsport der Westerwälder Zeitung beziehen? Schreiben Sie uns:

Rhein-Zeitung
Regionalsport
Konrad-Adenauer-Platz 3
56410 Montabaur
Tel: 02602/160 460
Fax: 02602/160 465
sport.ak@rhein-zeitung.net

Die Redaktion behält sich das Recht von Kürzungen vor. Leserbriefe im Internet unter www.rhein-zeitung.de/leserbriefe